



UTV - Unabhängiger Tanklagerverband e.V.

Pressemitteilung

31. Oktober 2016

Stellungnahme zum Impulspapier „Strom 2030“

Gemeinsam mit dem MEW hat der UTV Stellung zum Impulspapier „Strom 2030“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie genommen und begrüßt darin die offene Debatte um die Zukunft des Stromsystems. Allerdings müssen die Ergebnisse der Debatte um das Stromsystem mit Zielen und Maßnahmen der Bundesregierung in anderen Bereichen in Einklang gebracht werden, da sonst Effizienzverluste drohen.

Der Ausbau der Sektorkopplung ist Voraussetzung Effizienzpotentiale realisieren zu können. Gerade die Mineralölwirtschaft kann hier einen erheblichen Beitrag zur Effizienzsteigerung leisten. Durch Nutzung moderner und effizienter Ölbrennwerttechnik kann bereits heute ca. 30 Prozent an Energieverbrauch und damit auch an Emissionen pro Haushalt eingespart werden. Eine Öl-Brennwertheizung lässt sich als sogenannte Öl-Hybridheizung hervorragend mit erneuerbarem Strom kombinieren.

Den im Impulspapier „Strom 2030“ genannten Grundsatz „Efficiency First“ begrüßen wir ausdrücklich. Wirkliche Energieeffizienz ist nur durch Technologieoffenheit und Energieträgerneutralität zu erreichen. Effizienz bedeutet eben nicht nur größtmögliche Einsparung, sondern beinhaltet auch den Kostenfaktor. Alle von der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen müssen auch bezahlbar sein. Glaubt man der Kostenabschätzung des Düsseldorfer Instituts für Wettbewerbsökonomie (DICE), so ist das bei der bisherigen Umsetzung und den weiteren geplanten Maßnahmen der Bundesregierung nicht der Fall. Danach belaufen sich die Kosten der Energiewende auf 520 Milliarden Euro bis 2025. Das bringt eine nicht zumutbare zusätzliche Belastung für die privaten Haushalte mit sich. Der mit Abstand größte Kostentreiber mit insgesamt rund 408 Milliarden ist die Umlage zur Finanzierung der Erneuerbaren Energien (EEG-Umlage).

Zur Stellungnahme gelangen Sie hier:



UTV - Unabhängiger Tanklagerverband e.V.

UTV - Unabhängiger Tanklagerverband e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin
info@tanklagerverband.de
www.tanklagerverband.de

Über den Unabhängigen Tanklagerband e.V.:

Der Unabhängige Tanklagerverband e.V. („UTV“) wurde 1978 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. Er zählt aktuell 27 Mitglieder, die mit ihren Lager- und Umschlagseinrichtungen den wesentlichen Teil der in Deutschland verfügbaren Lagerkapazität für den gewerblichen Umschlag von überwiegend Mineralöl- und Chemieprodukten repräsentieren. Die überwiegend dem Mittelstand zuzurechnenden Mitgliedsunternehmen des Verbandes verfügen insgesamt über eine Tanklagerkapazität von rund 12,6 Millionen Kubikmeter, welche sich derzeit auf über 100 Standorte innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik verteilt.